

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
Tageblatt, Riesa

Amtsblatt

Versprechens-
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 110.

Donnerstag, 14. Mai 1914, abends.

67. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorbestellung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Feingepaltene 45 mm breite Reispapier 18 Pfg. (Colatyp 12 Pfg.) Zeitungsblätter und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Botationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Fritzur Höhnlein in Riesa.

In Dorschemuth (Delegation Soyba) ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Dresden, den 13. Mai 1914. 510 b II V
Ministerium des Innern. 3025

- Es werden Schießschießen abgehalten
- a) auf dem Schießplatz Heidehäuser:
am 23. Mai dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags,
 - b) auf dem Schießplatz Göhrisch (Artillerie-Schießplatz) nördlich und südlich des Wäldner Weges:
am 18., 19., 20., 22. und 23. Mai dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist.
Bei Schießens auf dem Schießplatz Göhrisch sind die Mühlberger Straße und der Wäldner Weg gesperrt. Letzterer wird dann aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachmittags freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen an sichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.
Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 24. April 1914 Nr. 370 a D, abgedruckt in Nr. 94 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Übertretungen nach § 366,10 bez. 368,9 des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.
Großenhain, am 11. Mai 1914.

370 i D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Baden in der Elbe. Für das Baden in der Elbe sind folgende Anordnungen zu beachten:

1. Das Baden in der Elbe darf nur an besonders abgesteckten Orten stattfinden. Die Badenden haben ausnahmslos Badejohlen oder Badeanzüge zu tragen.
2. Niemand darf ohne Begleitung einer Gondel über den Elbstrom oder größere Ströden als vom oberen Ende der am rechten Elbufer bei Meißen und bei Promnitz angelegten Schwimm- und Badeanstalten bis an die am unteren Ende der letzteren angelegten letzten Schwimmen. Dem Juriste des Schwimmlehrers oder Aufsichtsführenden ist seitens der Badenden sofort Folge zu leisten.
3. Das Abhängen von den Badenanstalten nach der Schiffsfahrtsstraße ist nur bis zu einer Entfernung von höchstens 20 m von den Schwimm- anhalten ab gestattet.
4. Das Betreten des Ufergeländes, soweit es nicht den Badeplatz unmittelbar begrenzt, nach Ablegen der Kleider ist nicht gestattet.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder entsprechender Haft geahndet.
Die Ortspolizeibehörden der an der Elbe gelegenen Ortshöfen des hiesigen Elbstromamtsbezirks haben nicht nur die Befolgung obiger Anordnungen durch die von ihnen mit der Aufsichtsführung zu beauftragten Personen überwachen zu lassen, sondern auch an den ihrer Aufsicht unterliegenden Elbbadeplätzen diese Anordnungen mittels Tafelanschlags (Plakat) noch besonders bekannt zu machen.

Etwasige Anträge von Gemeinden oder Privaten auf Abdeckung von Badeplätzen sind bei dem Königl. Straßen- und Wasserbauamt Meißen I zu stellen.
Königl. Amtshauptmannschaft Meißen als Elbstromamt,
Nr. 470 X, am 12. Mai 1914.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Uhrengehilfinnen **Ulrike Louise Ziebler** geb. Böhm in Riesa ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke
der Schlußtermin auf den 10. Juni 1914, vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.
Riesa, den 13. Mai 1914.

Königliches Amtsgericht.

Für das hiesige städtische Krankenhaus ist die Fleisch- und Wurstwarenlieferung sowie die Lieferung von Brots und weicher Backware auf das 2. Halbjahr 1914 zu vergeben.
Berücksichtigung finden nur Bewerber, die die Lieferungsbedingungen an Antskelle eingesehen haben. Verslossene Offerten sind bis zum
20. Mai 1914, abends 6 Uhr,
im Rathaus, Zimmer Nr. 8, abzugeben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 14. Mai 1914. Rk.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, den 14. Mai 1914.

— Anlässlich des am 17. Mai d. Js. in Riesa stattfindenden **Roten Kreuz**-Tages wird bei günstiger Witterung vom Hornistenkorps des 2. Pionier-Bataillons Nr. 23 auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz und vom Trompeterkorps des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 auf dem Albersplatz von 11 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. Platzmusik gespielt. — Programm zur Platzmusik auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz: 1. Marsch „Unter dem

Roten Kreuz“ von Nowotzki. 2. Ouverture „Was ist des Deutschen Vaterland“ von Gerstenberg. 3. Marsch der Landwehr a. d. 15. Jahrb. und Trinklied a. d. 16. Jahrb. von Schred. 4. Walzer „Am Wäldner See“ von Kolbat. 5. Niederländisches Tanzgedicht von Kremser. 6. Or. Fantasi über Themen aus R. Wagner's Bühnenweihfestspiel „Parzifal“ von Paepke. 7. Paraphrase über das Lied „Aus der Jugendzeit“ von Friedmann. 8. Intermezzo „Heimkehr der Soldaten“ von Räden. 9. Patriotisches Potpourri „Im Zeichen des Mars“ von Gerold. 10. Marsch „Zwei deutsch“ von Zeile. — Programm zur Platzmusik auf dem Albersplatz: 1. Jung-Deutschland“ Marsch von

Rehfeld. 2. Ouverture z. Op. „Oberon“ von Weber. 3. Ravalier-Walzer nach Rot. d. Op. „Polenblut“ von Bedda. 4. Vorspiel zum Bühnenweihfestspiel „Parzifal“ von R. Wagner. 5. „Japanischer Vatermord“ von Yoshitomo. 6. „Die Mädchen sind wie die Engelchen“ a. „Die Weise um die Erde in 40 Tagen“ von Jul. Freund. 7. Walzer a. „Hoffmanns Erzählungen“ von Fetras. 8. Duettenfement a. „Rheingold“ von Wagner. 9. — na, denn man los! — Or. Potpourri von Urdach. 10. „Maroccanische Patrouille“ von Jester. — Außerdem wird das Trompeterkorps des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 82 von 4—7 Uhr nachm. im Stadtpark konzertieren.

Geschäfts-Übersicht der Sparkasse der Stadt Riesa auf das Jahr 1913.

Einnahme.		Rechnungs-Abschluß.		Ausgabe.	
Raffenbestand Ende 1912	189 250 51	11 355 Rückzahlungen	2 218 772 14		
27 153 Einzahlungen	2 965 165 44	Ausgeliehene Darlehen	3 525 985 03		
Zurückhaltene Kapitale	2 311 829 13	Zinsen	61 795 84		
Vorübergeh. aufgen. Darlehen	15 000 —	Zurückgezahltes Darlehen	15 000 —		
Zinsen	592 146 51	Kosten	2 690 63		
Erstattete Kosten	2 661 89	1/2 v. Reingewinn 1911 außschl.			
		6000 M., die für 1914 zurückgef. worden sind	47 601 73		
		Verwaltungsaufwand	22 711 16		
		Raffenbestand Ende 1913	181 496 95		
	6 076 053 48				6 076 053 48

Forderungen.		Vermögens-Übersicht.		Verpflichtungen.	
Wertpapiere	1 711 165 95	Einlagen auf 23 400 Konten			
Obligations-Darlehen	245 291 80	(einschl. 422 625,36 M. zu geschrieb. Zinsen)	13 232 597 65		
Fremd-Darlehen	325 074 45	Reservefonds	966 982 84		
Hypotheken	11 823 842 28	1/2 vom Reingewinn 1912/13	79 192 85		
Zinsrenten	11 901 91				
Raffenbestand	181 496 95				
	14 298 773 34				14 298 773 34

Soll.		Gewinn- und Verlust-Rechnung.		Haben.	
Kursverlust	29 929 20	Zinsen	104 349 44		
Verwaltungsaufwand	22 711 16	Verchiedenes	134 66		
Grundstückkonto	5 917 17				
Reingewinn: 45 926,57 M.					
verteilt mit:					
1/2 z. Reservefonds	15 308 86				
1/2 verfügb. Überschuß	30 617 71				
	104 484 10				104 484 10

Riesa, am 12. Mai 1914.

Der Rat der Stadt.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Reißbach, Kass.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba,

Freitag, den 15. Mai 1914, nachmittags 1/8 Uhr.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Baufragen der Firma Heine & Co., und der Herren Seidel und Thierbach. 3. Mitteilung über Anpflanzung von Bäumen an der Meesstraße und über die Fußweganlage daselbst. 4. Bauauschlußbeschluss, Vornahme einer verkehrswirtschaftlichen Teerung der Straßenstrecke von der Raibahn bis zur Eisenbrücke. 5. Beschlußfassung wegen Aufstellung einer Entgasungs- und Entsauerungsanlage im Wasserwerk. 6. Beschlußfassung wegen Abnahme der Motoren- und Pumpenanlage in der Ueberpumpstation an der Elbe. 7. Vergebung der Arbeiten für Einlegung der Gas- und Wasserleitungsröhre in die A-Strasse und über verschiedene Eisenbahnbrücken. 8. Beschlußfassung auf die Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft, die Einlösung und Unterstüßung von städtigen Wanderschaubühnen betr. Nichtöffentliche Sitzung.
Gröba, am 13. Mai 1914. Der Gemeindevorstand.